

Vorlage
an den
Rat
über den
Verwaltungsausschuss

Laufbahnsanierung Maschstadion

Die 400 m-Rundlaufbahnen im Maschstadion mit ihren integrierten acht bzw. sechs 100 m-Kurzstreckenlaufbahnen stammen noch aus dem Baujahr der Gesamtanlage 1980 und sind abgängig. Folgende erhebliche (Sicherheits)Mängel bestehen:

- Es sind Absackungen / Hohlstellen / Unebenheiten vorhanden, welche eine Unfallgefahr darstellen und in der Vergangenheit in diversen Bereichen schon mehrmals ausgebessert werden mussten.
- Der Untergrund federt durch die vorgenannten Mängel und Ausbesserungen in diversen Abschnitten, so dass dies ebenfalls ein erhöhtes Unfallrisiko darstellt.
- Die Belagsoberfläche ist stark abgenutzt. Es besteht eine Rutschgefahr durch eine fehlende Oberflächen- und Strukturbeschichtung.
- Markierungen / Linierungen sind teilweise nicht mehr vorhanden.
- Die Entwässerung der Laufbahnen ist durch vorhandene Absackungen bzw. Dellen teilweise nicht mehr gegeben. Entwässerungsrinnen und deren Abdeckungen sind defekt.
- Die Rinnenentwässerung zwischen der Innenbahn 1 und dem Rasenspielfeld entspricht nicht mehr den gesetzlichen Bestimmungen und Unfallverhütungsvorschriften und stellt durch die defekten und lose aufliegenden Abdeckungen eine erhebliche Unfallgefahr insbesondere für Nutzer des Rasenspielfeldes und der Laufbahn dar.

Es ist daher erforderlich, diese Laufbahn einschließlich aller mit Kunststoffbeschichtung versehener Flächen und Anlagenteile zu sanieren. Nach der Richtlinie des Landes über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung des Sportstättenbaus (RdErl. des MI vom 04.03.2019) ist diese Sanierungsmaßnahme förderfähig.

Hierfür wurde unter dem 23.05.2019 ein Förderantrag gestellt, der folgende Finanzierungsplanung berücksichtigte:

Gesamtkosten der Maßnahme: ca. 185.000,00 EUR,
begehrte Fördermittel des Landes: ca. 120.250,00 EUR (65 %),
aus Eigenmitteln der Stadt Helmstedt: ca. 64.750,00 EUR.

Entsprechende Haushaltsmittel sind im Entwurf des 1. Nachtragshaushaltsplans 2019 vorgesehen worden.

Zwischenzeitlich teilte das Land mit, dass die zuwendungsfähigen Kosten geringfügig auf 183.393,49 EUR gekürzt werden mussten und zudem aufgrund der Steuereinnahmekraft der Stadt Helmstedt für die Jahre 2016, 2017, 2018 eine Förderung nur in Höhe von 50 % möglich sei. Daraus ergibt sich folgende neue Finanzierungsplanung:

Gesamtkosten der Maßnahme: ca. 185.000,00 EUR,
 davon zuwendungsfähig: 183.393,49 EUR,
 Fördermittel des Landes: 91.696,75 EUR (50 %),
 aus Eigenmitteln der Stadt Helmstedt: rd. 93.400,00 EUR (aufgerundet).

Durch die erst im September d.J. beabsichtigte Beschlussfassung über den Nachtragshaushaltsplan ist zu entscheiden, wie mit diesem Sanierungsprojekt umgegangen werden soll. Hierzu ist zu bemerken, dass

- in Folgejahren durch eine Überzeichnung dieses Förderprogramms durch Anträge aus der hiesigen Region die Gefahr besteht, keine Zuschussmittel des Landes für unser Sanierungsprojekt zu erlangen und dass
- dem Land daran gelegen ist, die in 2019 zur Verfügung stehenden Mittel auch in diesem Jahr auszuführen. Laut MI sei es nach jetzigem Kenntnisstand bei Bedarf „wohl“ möglich, die Mittel in das Jahr 2020 zu übertragen. Eine darüber hinausgehende Übertragung sei allerdings ausgeschlossen.

Deshalb wird vorgeschlagen, die Sanierungsmaßnahme und den vorliegenden 1. Nachtragshaushaltsplanentwurf 2019 zu entkoppeln und die nötigen Haushaltsmittel bereits jetzt außerplanmäßig zur Verfügung zu stellen.

Bei Gegenrechnung der Zuschussmittel des Landes ist ein Betrag in Höhe von rd. 93,4 TEUR außerplanmäßig zu decken. Dies könnte wie folgt geschehen:

- 90,0 TEUR aus dem Haushaltsausgabereserve für die Planung der Erweiterung des Kindergartens Emmerstedt (I36510041) sowie
- restliche Mittel in Höhe von rd. 3,4 TEUR aus den für diese Planungsmaßnahme in 2019 zusätzlich veranschlagten Haushaltsmitteln (I36510041).

Bei alledem ist aber zu berücksichtigen, dass ausweislich der Förderrichtlinien des Landes aufgrund der geänderten Rahmenbedingungen eine erneute Stellungnahme des Landkreises zu der Frage einzuholen ist, ob die Kommunalaufsicht die Finanzierung der Maßnahme noch als gesichert betrachtet.

Beschlussvorschlag:

Für die Laufbahnsanierung im Maschstadion werden außerplanmäßige Haushaltsmittel in Höhe von insgesamt 93,4 TEUR aus den gesamten Planungskosten für die Kindergartenerweiterung Emmerstedt zur Verfügung gestellt, damit diese Sanierungsmaßnahme baldmöglichst im Jahr 2019 durchgeführt werden kann.

gez. Thomas Bode

(Thomas Bode)
 Geschäftsbereichsleiter